

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen@stadt.wuppertal.de
Datum	28.08.15

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0966/15) am 26.08.2015

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius sind anwesend:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Degen , Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleucher , Herr Stephan Pohlkamp , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von den Piraten

Frau Heike Wegner

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Klaus Lüdemann

als Vertreter des Stadtjugendrates

Herr Soufian Goudi

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

als Berichterstatter aus der Verwaltung:

Herr Verst, Ressortleiter 208

als Gast – zu TOP 4 - :

Frau Riesner, IG Hardeinander

als Vertreter des Behindertenbeirates

Herr Jörg Werner

als Vertreter des Bürgervereins Elberfelder Südstadt:

Herr Jürgen Schröder

Nicht anwesend sind:

Frau Wallraf – entschuldigt –

Frau Woelke-Bildstein – entschuldigt -

Herr Bialek

Frau Stv. Butz – entschuldigt -

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 20:46 Uhr

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung weist Herr Bezirksbürgermeister Vitenius darauf hin, dass der geplante TOP 4 (Hotel Wall / Schlossbleiche – Vorstellung durch den Investor) heute aus terminlichen Gründen des zuständigen Projektleiters entfallen und auf die nächste BV-Sitzung am 23.09.15 verschoben werden müsse.

Statt dessen werde Frau Riesner unter diesem TOP ihr Projekt „Hardteinander“ vorstellen, das aus gesundheitlichen Gründen in der Juni-Sitzung der BV Elberfeld nicht behandelt werden konnte.

Gegen diese Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung einer Bezirksvertreterin

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius verpflichtet das neue Mitglied der Bezirksvertretung Elberfeld, Frau Heike Wegner, in feierlicher Form und verliest dabei zunächst die Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Im Anschluss daran verpflichtet er Frau Wegner durch Handschlag.

Sodann erhält Frau Wegner die Urkunde und den Ausweis.

2 Bericht des Jugendrates

Herr **Soufian Goudi** berichtet zunächst über den Sachstand zum Thema „Jugendcafe“. Die offizielle Eröffnung des Jugendcafes in der Schuchardtstraße 30 (Jugendcafe „JiM“- Jugend im Mittelpunkt) sei am 12.09.15 geplant.

Die bevorstehende Online-Wahl des Stadtjugendrates, an der sich diesmal auch zahlreiche Schulen beteiligen sollten, sei in der Zeit vom 16. – 19.11.15 vorgesehen. Die Wahlparty werde dann am 21.11.15 im „Livetreff Barmen“ am Geschwister-Scholl-Platz stattfinden.

3 Stadtteilkonferenzen / Stadtteilmanager - mdl. Bericht

Herr Verst berichtet über die in seinem Bereich aktuell notwendigen Stelleneinsparungen (insgesamt 9 Stellen), wovon auch die Stellen der beiden verbliebenen Stadtteilmanagerinnen betroffen seien. Hier bleibe nur eine halbe Stelle zur finanziellen Betreuung von Zuschussmaßnahmen einschließlich der Bearbeitung von Verwendungsnachweisen erhalten.

Die Organisation und Betreuung von Stadtteilkonferenzen sei aber ohnehin nicht der Schwerpunkt im Aufgabenbereich der Stadtteilmanagerinnen, die vorrangig präventive Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit anstoßen und organisieren

sollten. Die Stadtteilkonferenzen sollten jedoch weiterhin durchgeführt und von der Verwaltung betreut werden. Hier hätten sich in anderen Stadtteilen die Bezirkssozialdienste bereits bewährt, die diese Aufgaben gut übernehmen könnten.

Frau Siller sieht diese Stelleneinsparungen sehr kritisch, da eine qualifizierte Betreuung der Stadtteilkonferenzen auch weiterhin erforderlich sei. Hier hätten die Stadtteilmanagerinnen gute Arbeit geleistet, die fortgesetzt werden müsse.

Herr Stv. Kring hält die Stadtteilkonferenzen ebenfalls für wesentlich. Die Strukturen in den Stadtteilen seien zwar unterschiedlich, müssten aber erhalten werden.

Herr Schwerdt weist darauf hin, dass hier Bürgerinnen und Bürger betroffen seien.

Herr Nocke spricht sich dafür aus, den Bürgerinnen und Bürgern mehr Selbständigkeit zuzutrauen.

Frau Siller wendet ein, dass Umsetzungshilfen beim bürgerschaftlichen Engagement weiterhin erforderlich seien.

Herr Knorr hält Klagen über den Stellenabbau für unvermeidlich; der angestrebte Haushaltsausgleich müsse aber Ziel der Verwaltung bleiben.

4 **Verbesserung der Sauberkeit auf der Hardt - mündlicher Bericht zum Projekt der IG "Hardteinander"**

Frau Riesner stellt ihr Projekt „Hardteinander“ vor, das bereits seit etwa vier Jahren existiere.

Dabei gehe es jedoch nicht nur um „Müllvermeidung“, sondern auch um die Förderung von Umweltbewusstsein und Toleranz.

Jährlich würden bisher jeweils fünf bis sieben Veranstaltungen durchgeführt, z. B. das beliebte Bobbycar- Rennen für Jung und Alt.

Über „Facebook“ würden zudem andere aktuelle Projekte, zum Beispiel zur Lösung von Flüchtlingsproblemen, von der IG Hardteinander unterstützt.

Leider sei jedoch von der Stadt die Genehmigung für die geplante Verwendung von Kreidespray im Rahmen des geplanten Projektes „Mach's Grüner“ (Guerilla Marketing für ein grüneres Wuppertal) verweigert worden. In diesem Rahmen sollten auch „Blumentöpfe“ To Go“ – Pflanzen- und Blumensamen inclusive - verteilt werden.

Die BV Elberfeld zeigt sich über die ablehnende Haltung der Verwaltung erstaunt.

Auch **Herr Nocke** meint, er könne nicht nachvollziehen, warum der IG „Hardteinander“ die beantragte Genehmigung verweigert worden sei.

Frau Riesner möchte für dieses Projekt im kommenden Jahr noch einen Anlauf machen und bittet die Bezirksvertretung Elberfeld deshalb, sie hierbei zu unterstützen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld unterstützt durch einen einstimmigen Beschluss diese Projekt- Idee ausdrücklich und wünscht sich die Durchführung einer solchen Aktion.

Herr Nocke bietet ebenfalls an, Frau Riesner im Falle erneuter Genehmigungsprobleme zu unterstützen.

Auf Nachfrage erklärt **Frau Riesner**, dass sie z. Z. fast alleine für das Projekt „Hardteinander“ steht. Sie beabsichtige aber, sich durch die geplante Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Gesamtschule Barmen personelle Unterstützung zu verschaffen, zumal sie mit Rücksicht auf ihr Studium zukünftig hierfür nicht mehr so viel Zeit wie bisher zur Verfügung haben werde.

Die BV Elberfeld beglückwünscht Frau Riesner zum großen Erfolg der IG „Hardteinander“ und dankt ihr für ihren interessanten und positiven Vortrag.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Die Bezirksvertretung Elberfeld unterstützt die Projekt- Idee der von der IG „Hardteinander“ nun für 2016 geplanten Kampagne „Mach's Grüner“ ausdrücklich und wünscht sich die Durchführung einer solchen Aktion.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Abbau von Bänken und Spielpunkten im Rahmen des Lichtermarktes
Vorlage: VO/1603/15

Herr Stv. Kring bringt sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, wie es angesichts der seit Jahren bekannten, ablehnenden Haltung der BV Elberfeld zu dieser Problematik zu dieser Vorlage und einem derartigen Beschlussvorschlag komme; er lehne diese Vorlage daher ab.

Frau Siller schließt sich diesen Ausführungen vollinhaltlich an.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Die BV Elberfeld lehnt den vorübergehenden Abbau von Sitzmöbeln und Spielpunkten in der Herzogstraße und auf dem Von-der-Heydt-Platz für die Dauer des weihnachtlichen Elberfelder Lichtermarktes ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Lutherstift Standort Schusterstraße
Vorlage: VO/1604/15

Herr Schwerdt spricht die Problematik des Lieferverkehrs für das Lutherstift. an.

Auch **Herr Stv. Lüdemann** sieht hier Probleme und meint, dass wegen des hohen Bordauftritts für die barrierefreie Gestaltung der Haltestelle „Lutherstift“ die Zufahrt für die Lieferanten anders geregelt werden müsse.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Lutherstift in einem Kostenrahmen von 14.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 7** **Bebauungsplan 1184 - Albrechtstraße / Gathe -
-Satzungsbeschluss -
Bebauungsplan 90 - Friedrichschulstraße / Nordstraße / Albrechtstraße /
Höchsten / Karlstraße und Gathe -
- Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung -
Vorlage: VO/1477/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Entwurf des Bebauungsplans 1184 – Albrechtstraße / Gathe – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.
2. Die 2. Teilaufhebung des Bebauungsplanes 90 - Friedrichschulstraße / Nordstraße / Albrechtstraße / Höchsten / Karlstraße und Gathe - wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 8** **Richtlinien der Stadt Wuppertal über die Gewährung von Zuwendungen für die Begrünung und Gestaltung von Privaten Hof- und Hausflächen in ausgewählten Stadtteilen ("Hof- und Fassadenprogramm")
Vorlage: VO/1614/15**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die in Anlage 1 beigefügten neugefassten Richtlinien der Stadt werden beschlossen.

-
- 9** **Sanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums, Johannisberg 20, 42103 Wuppertal
Vorlage: VO/1675/15**

Herr **Bezirksbürgermeister Vitenius** macht darauf aufmerksam, dass am 10.09.15 ein Workshop zur „Bürgerbeteiligung bei der Planung des Außengeländes des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums“ (WDG) vorgesehen sei. Dort könnten auch weitere Einzelheiten erörtert und Nachfragen gestellt werden.

Herr Nocke erläutert, die Planung des Schulgeländes sei von der Schule selbst entwickelt worden. Herr Minister Groschek habe seinerzeit bei einem Ortstermin die Landesförderung zugesagt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Gesamtanierung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums am Johannisberg 20 wird mit Bau- und Ausstattungskosten von insgesamt 19.145.000 Euro beschlossen.

10 **ÖPNV-Verbindung Vohwinkel - Südhöhen ("Burgholz-Express")**
Vorlage: VO/1588/15

Herr Stv. Kring kündigt für die SPD-Fraktion weiteren Beratungsbedarf an und bittet daher, diesen TOP zu vertagen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

Die Behandlung dieses TOP's wird wegen Beratungsbedarfs der SPD-Fraktion auf die nächste BV-Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 **Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2015/2016**
Vorlage: VO/1629/15

Frau Siller bittet die Verwaltung, in die kommende BV-Sitzung am 23.09.15 einen fachkundigen Vertreter zu entsenden, der Fragen der BV zu den im Bezirk Elberfeld vorgesehenen Baumfällungen beantworten könne.

Auch **Herr Streuf** begrüßt diesen Vorschlag und sieht dringenden Informationsbedarf hinsichtlich der konkret vorgesehenen Baumfällungen im Bereich der geplanten Fernwärmetrasse der WSW im Bereich vom Rigi Kulm bis zum Jung-Stilling-Weg.

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

12

Freie Mittel

- **Stolpersteine**

- **"Der Berg liest"**

- **Bildband zum 125jährigen Jubiläum des Botanischen Gartens**

12.1 – Stolpersteine – Übernahme von weiteren Patenschaften -

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erläutert mündlich den vorliegenden Antrag des Vereins Stolpersteine Wuppertal e. V. vom 4.08.15.

12.2 – Der Berg liest – Lesefestival der Nordstadt Elberfeld –

Herr Stv. Kring hält das Lesefestival „Der Berg liest“ für unterstützenswert. Die beantragte Übernahme einer Bürgerschaft durch die BV Elberfeld müsse jedoch abgelehnt werden.

Statt dessen schlage er vor, das Festival mit 150,-- € zu unterstützen.

Herr Agir schlägt eine Förderung in Höhe von 500,-- € vor.

Dieser weitergehende Antrag wird bei der anschließenden Abstimmung mit Stimmenmehrheit von 12 zu 4 Stimmen (Die Linke, Piraten und WfW) abgelehnt.

12.3 – Bildband zum 125jährigen Jubiläum des Botanischen Gartens

Herr Stv. Kring hält den Bildband für förderwürdig, zumal der Förderverein Botanischer Garten seiner Erinnerung nach bisher noch nie in den Genuss Freier Mittel der BV Elberfeld gekommen sei. Er schlage daher eine Förderung in Höhe von 2.000,-- € vor.

Herr Knorr kündigt für die nächste Sitzung der BV Elberfeld einen Förderantrag der Wuppertaler Mädchenkurrende an, in dem es um einen Zuschuss in Höhe von 3.000,-- € für eine Brasilienfahrt der Mädchenkurrende gehe, die 2016 stattfinden solle.

Frau Siller kommt nochmals auf die von ihr schon mehrfach in der BV Elberfeld angesprochene Situation im Bereich Neue Friedrichstraße an, wo es zwar behindertengerechte Wohnungen, aber keine behindertengerecht abgesenkte Bürgersteige gebe, so dass sich für Rollstuhlfahrer und die Nutzer von Rollatoren unüberwindliche Schwierigkeiten ergäben.

Bisher habe die Verwaltung hierauf leider in keiner Weise reagiert, vielleicht könne die behindertengerechte Bürgersteigabsenkung notfalls auch aus Freien Mitteln der BV Elberfeld finanziert werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 26.08.2015:

12.1 – Stolpersteine – Übernahme von weiteren Patenschaften -

Die BV Elberfeld übernimmt antragsgemäß die Patenschaft für 5 Stolpersteine der Familie Lewin, die früher in der Wielandstraße 5 und der Gathe 78 gewohnt haben und in Minsk bzw. Auschwitz ermordet worden sind.

Die Kosten von insgesamt 600,-- € werden aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld übernommen.

12.2 – Der Berg liest – Lesefestival der Nordstadt Elberfeld –

Für das diesjährige Lesefestival „Der Berg liest“ wird ein Finanzierungszuschuss

in Höhe von 150,-- € aus den diesjährigen Freien Mitteln der BV Elberfeld zur Verfügung gestellt.

12.3 – Bildband zum 125jährigen Jubiläum des Botanischen Gartens

Die Finanzierung des Bildbandes zum 125jährigen Jubiläum des Botanischen Gartens wird mit 2.000,-- € aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, beim Beschluss zu TOP 12.3 bei Stimmenthaltung der Piraten.

13 Berichte und Mitteilungen

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius spricht zunächst das Brunnen-Denkmal Kölner Straße an. Der Brunnen sei inzwischen weitgehend freigelegt und dabei auch die fehlende Säule vorgefunden worden. Der vollständige Freischnitt dürfe aber erst im Winterhalbjahr vorgenommen werden.

Mit dem Bürgerverein Elberfelder Südstadt hoffe man nun, dass die Wiederherstellung des Denkmals mit geringen Kosten möglich sei. Herr Hagemeyer habe einen Fahrradunfall erlitten und könne deshalb an der heutigen BV-Sitzung nicht teilnehmen.

Weiterhin weist **Herr Bezirksbürgermeister Vitenius** darauf hin, dass seiner Kenntnis nach in der Kurve Ronsdorfer- und Weststraße PKW's meist ordnungswidrig geparkt würden, so dass dort oft nur noch eine von Fußgängern nicht mehr nutzbare Bürgersteigbreite von rd. fünfzehn Zentimetern verbleibe. Deshalb solle die Verwaltung gebeten werden, hiergegen ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen, um diese ordnungswidrigen Zustände zu beenden.

Herr Hadasch regt an, die Treppe am Islandufer in den Gastronomiebereich des Café Island zu integrieren, um auf diese Weise dort die soziale Kontrolle zu verbessern und der festzustellenden Vermüllung der Treppe entgegen zu wirken.

Herr Stv. Kring weist darauf hin, dass einer solchen Regelung vermutlich zuschussrechtliche Bindungen aus der Regionale 2006 entgegen stehen. Die Verwaltung soll gebeten werden, den Vorschlag von **Herrn Hadasch** zu prüfen.

Herr Güldenagel spricht die Verkehrssituation auf der Ronsdorfer Straße an, wo sich durch die Warteschlangen vor der Tankstelle Verkehrsbehinderungen ergeben. Es sei aber fraglich, ob die Verwaltung hier etwas ändern könne.

Außerdem weist **Herr Güldenagel** darauf hin, dass Ortsunkundige oft in die Bahnhofstraße abbiegen und ungewollt in der „Sackgasse“ landen. Vielleicht sei es der Verwaltung möglich, durch eine Änderung der Beschilderung („Sackgasse“) auf diese Situation hinzuweisen.

Frau Siller spricht das Rattenproblem an der Schlossbleiche an, wo sich auch tagsüber zahlreiche Ratten im Bereich der Wupperufer aufhalten. Dabei liefere die Wuppertaler Tafel dort kein Essen mehr aus. Diese Situation sei aber keine Werbung für die Stadt und sollte deshalb seitens der Verwaltung wirksam bekämpft werden.

Durch die Aufstellung von Verbotsschildern würden Radfahrer neuerdings von der B 7 abgelenkt. **Frau Siller** hätte sich gewünscht, über diese Maßnahmen und eventuelle Alternativen von der Verwaltung frühzeitig informiert zu werden.

Hierüber solle die Verwaltung nun in der nächsten BV-Sitzung am 23.09.15 berichten.

Ebenso sollte die Verwaltung nach Ansicht von **Frau Siller** in der nächsten BV-Sitzung das städtische Integrationsmonitoring (s. Drucksache VO/1542/15) vorstellen, da auch die Stadtbezirke Elberfeld und Ostersbaum von dieser Problematik betroffen seien.

Herr Agir erinnert an die noch ausstehende Stellungnahme der Verwaltung zu der schriftlichen Anfrage der Linken zur BV-Sitzung am 10.06.15, in der es um den schlechten Zustand der Gehwege im Bereich Hardtstraße / Otto-Schell-Weg gegangen sei.

Herr Pohkamp möchte mit Bezug auf das „Rattenproblem“ von der Verwaltung wissen, was in den letzten Jahren gegen die Ratten unternommen worden sei.

Hans Jürgen Vitenius
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer